



Spätestens seit Les Paul die E-Gitarre zum vielseitigsten und nuancenreichsten Solo-Instrument der modernen populären Musik machte, ist sie immer wieder um melodischen Mittelpunkt von Pop-Instrumentals gemacht worden, deren Zahl mittlerweile Legion in der Geschichte der Pop- und Rockmusik geworden ist. Man denke da an Duane Eddy („Rebel Rouser“), die Shadows („Apache“), „Wonderful Land“), die Spotnicks („Amapola“) bis hin zu Fleetwood Mac („Albatros“), den Allman Brothers („Jessica“) und Santana („Samba pati“). Allen diesen Künstlern und Gruppen ist gemeinsam, daß sie allesamt mit Gitarren-Sounds experimentiert haben und jeweils mit einer für sie typischen Soundvariante in die Geschichte der Instrumental-Hits eingegangen sind.

Einen ganz ähnlichen Weg hat Dieter Geike eingeschlagen, als er 1979 aus seiner Band „Blonker“ ausstieg. Die Hamburger Formation, die mit Jazzrock und deutschen Texten experimentierte, hatte auch einen von Dieter Geike geschriebenen Instrumentaltitel namens „Indigo“ veröffentlicht. Praktisch ohne Druck von außen entwickelte sich „Indigo“ zu einem der meistgespielten Gitarren-Instrumentals, zeitlos und zugleich unverwechselbar. Ein Instrumental, das jeder Radiohörer irgendwann mal ins Ohr bekommen hat, ohne den Titel oder gar den Interpreten zu kennen. Dieser „sleeper-Hit“ war gleichzeitig der Ausgangspunkt eines Sounds, für den der Name »blonker« heute steht: die entspannte, ja „schöne“ Pop-Gitarre in der Tradition der Shadows, der Spotnicks und anderer Gruppen der 60er Jahre. Dennoch sind die Gemeinsamkeiten mit den Altmeistern schnell erschöpft, denn »blonker« klingt immer heutig, nie altbacken, immer spannend, nie déjà vu. Er ist ein moderner Exponent des Gitarren-Instrumentals, unverwechselbar, mit eigenem musikalischen Profil.

Mit dem Erscheinen seines jetzt fünften Studio-Albums unter dem fast programmatischen Titel „**Time To Remember**“ dokumentiert Dieter Geike eine kontinuierliche Entwicklung des Sounds von »blonker«. Moderne, aber beschwingt-entspannte Gitarren-Musik, ohne Anpassung an den flüchtigen Zeitgeschmack. Einzige Vorgabe:

So souverän, wie Dieter Geike immer wieder zu seinem Sound findet, so souverän ist er, der für die ersten Alben noch die Mithilfe von Musikerkollegen beanspruchte, zu eigentlichen Macher dieses Albums geworden. Abgesehen vom wichtigen Vorgang des Abmischens, für den er in das im Hamburger Umfeld liegende „Hole In The Wall-Studio (Tonmeister Frank Reinke, Produzent Jochen Petersen) ging, hat Dieter Geike alle Vorgänge in eigener Regie durchgeführt. Die Aufnahmen machte er zuhause in seinem 16-Spur-Studio, ein Beweis mehr, daß sauberes Aufnehmen auch auf analogen Formaten geringeren Umfangs jederzeit bei entsprechender Liebe zum Detail zu professionellen Ergebnissen führt.

Im Studio von »blonker« werden alle modernen technischen Möglichkeiten genutzt: diverse Synthesizer, Sampler und Drummaschinen, die durch MIDI computergestützt verbunden sind, ermöglichen Dieter Geike die streßfreie Arbeit im Alleingang. Das Kernstück des »blonker«-Sounds sind natürlich die Gitarren: ausgesucht nach möglichst unterschiedlichen Klängen erlauben sie, ein vielfarbiges Bild der Gitarrenmusik entstehen zu lassen.

Es ist viel von Tradition und Kontinuität bei »blonker« die Rede gewesen. Die Tatsache, daß sein Freund Ulrich Schütt wieder die Hülle gestaltet hat, scheint das zu bestätigen. Dennoch gibt es für den, der Ohren hat zu hören, auch Weiterentwicklungen. Ganz besonders das geradezu meditative „Voice Of Autumn“ in seiner die Song-Struktur sprengenden Form läßt aufhorchen. Kontinuität und Entwicklung schließen einander nicht aus – zumindest bei »blonker« nicht.

Aktuelle LP:

**„Time To Remember“**

Best.-Nr. LP 838 368-1/CD 838 368-2/MC 838 368-4

Aktuelle Single:

**„Blue Carousel“**

Best.-Nr.: Single 874 304-7/CD-Single 874 304-3

**phonogram**

Phonogram GmbH, Altenberger Straße 12, 5000 Köln 1, Tel. 0221/1644-0, Fax. 0221/1644299